

PRESSEINFORMATION

Objektbericht Fassade „DIE GESTALTENDE exklusiv XL+XXL“:
Fassadensanierung Doppelhaus, Hessen



Kreatives Fassaden-Facelift

Die graue Fassadenverkleidung aus Holzverbundwerkstoff in unterschiedlichen Deckmaßen akzentuiert und schützt die Fassade gleichermaßen.

Unübersehbar ragt in einem Wohngebiet im hessischen Mühlthal das moderne, dreistöckige Doppelhaus aus den überwiegend eineinhalbgeschossigen Einfamilienhäusern heraus. Nicht nur in Höhe, auch in Form- und Farbgebung sowie Materialwahl weicht es von den eher traditionellen Häusern der Umgebung ab. Um die Jahrtausendwende wurde das Gebäude in geradliniger

Geometrie, einem gering geneigten Pultdach und großen Fensterfronten auf dem langen, schmalen Grundstück errichtet. Das Doppelhaus mit zwei Wohneinheiten auf insgesamt vier Etagen einschließlich Souterrain wurde zunächst vermietet, die letzten zehn Jahre wohnten die Eigentümer jedoch selbst dort. Im vergangenen Jahr zogen sie in ein neues Familiendomizil, das Beatrice Korte, seit 2001 ebenfalls Architektin, eigenhändig entwarf. Im Zuge der Neuvermietung wurde das 20 Jahre alte Gebäude saniert. Ein „Fassaden-Facelift“ mit lavagrauen Profilen „Die Gestaltende exklusiv“ aus dem Portfolio des Holzverbundwerkstoff-Spezialisten NATURinFORM spielte dabei eine dominierende Rolle.

Die Bebauung des schmalen Grundstücks am Waldrand erwies sich planerisch als Herausforderung, die das beauftragte Architekturbüro Hirschmuellerschmidt aus Darmstadt damals jedoch mit einem cleveren Entwurf löste. Ein in die Höhe „gestapeltes“ Haus mit ausgebautem Souterrain und somit attraktiver Wohnfläche auf vier Etagen holte das Optimum aus dem zur Verfügung stehenden Baugrund, und begeisterte die Bauherren. Die Außenkonstruktion wurde massiv in Beton und Mauerwerk errichtet, das 2. Obergeschoss mit einem Holzständerwerk ausgeführt und die Fassade in großen Teilen mit unbehandelter Lärche verkleidet.

Holzverbundwerkstoffe punkten mit Pflegeleichtigkeit und langer Lebensdauer

Bevor das 20 Jahre alte Haus nun an neue Mieter übergeben werden sollte, standen einige Sanierungsarbeiten an. Vor allem die Fassade aus naturbelassenem Lärchenholz, die das Erscheinungsbild des Hauses größtenteils bestimmte, war in die Jahre gekommen. „Das Holz war aufgrund des unregelmäßig erfolgten Alterungsprozesses unansehnlich geworden“, schilderte Beatrice Korte den Zustand. Ein

neuer Anstrich brachte nicht den gewünschten Erfolg, außerdem hatte sich das Lärchenholz mit den Jahren verzogen. Daher beschlossen die Eigentümer eine umfassende Erneuerung der Fassadenfläche. Zunächst schien eine Metallfassade als Option in Betracht zu kommen, letztendlich entschied man sich dem ursprünglichen Material treu zu bleiben, die Optik der Fassade aber trotzdem farblich neu zu beleben.

Auf der Suche nach einem hochwertigen, dabei pflegeleichten und zugleich langlebigen Material fiel die Wahl auf ein Fassadensystem aus Holzverbundwerkstoff. „Als Architektin habe ich häufiger mit diesem Material zu tun, wobei es dann vorrangig auf Terrassen, aber immer öfter auch an Fassaden zum Einsatz kommt“, so Dipl.-Ing. Beatrice Korte, die als Architektin überwiegend für Kunden im Raum Darmstadt tätig ist. Vom privaten Wohnhaus bis zum Bürokomplex erstreckt sich die Bandbreite ihrer Projekte, wobei der Innenausbau einen Schwerpunkt einnimmt. Ihrer Ansicht nach sollten die in der Architektur eingesetzten Materialien authentisch, ehrlich umzusetzen sein und ihrer Aufgabe gerecht werden. Als „überzeugte Puristin“ – nicht nur was den Baustil anbelangt, sondern auch bei den verwendeten Materialien – hatte sie anfänglich Vorbehalte. „Ich habe mich zunächst mit den Holzverbundwerkstoffen etwas schwergetan, da dies kein originäres Material ist, sondern Holz mit einer, zwar geringen, Kunststoff-Beimischung.“ Am Ende jedoch zeigte sie sich von diesem Werkstoff überzeugt, weil das Material die gelungene Kombination aus Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit und der hochwertigen Optik ist, die ausschlaggebend bei der Entscheidungsfindung war.

Edler Look und umfangreiches Farbspektrum überzeugten

Auf der Suche nach dem geeigneten Anbieter entschied man sich für die Fassadenprofile von Naturinform, das umfangreiche Sortiment,

darunter vor allem das attraktive Farbspektrum konnte überzeugen. Die Profile in der Farbe Lavagrau passen u. a. hervorragend zu den bestehenden Bauteilen. „Auch wenn wir das Haus selbst nicht mehr bewohnen, hängt unser Herz nach wie vor an dieser Immobilie. Daher muss hier die Optik stimmig sein und was uns als Vermieter mindestens genauso wichtig ist: der Aufwand mit Instandhaltung und Pflege der Fassade soll so gering wie möglich sein. Somit haben wir mit der „Gestaltenden“ von Naturinform das ideale Material gefunden.“

Kreative Verlegung: Unterschiedliche Profilbreiten im Wechsel

Auf ca. 150 Quadratmeter kam „Die Gestaltende exklusiv“ an der Fassade in Mühlthal zum Einsatz. Das Material wurde waagrecht auf die vorhandene, noch intakte Holz-Unterkonstruktion aufgebracht, und zwar mit Profilen in zwei unterschiedlichen Größen im Wechsel – zur Auflockerung der optischen Wirkung. Beatrice Korte fertigte im Vorfeld Detailzeichnungen an, zum einen für den Verarbeiter als Unterstützung zur Einhaltung des Fugenbildes; zum anderen, um den Verschnitt einzugrenzen und somit einen sparsamen Materialeinsatz zu gewährleisten. Eine weitere Besonderheit waren die im Wechsel durchlaufenden Profile vor den Fensterflächen der Schlafzimmer und Flure – neben ihrer optischen Wirkung sowohl Sichtschutz zum Nachbargrundstück als auch eine Sturzsicherung vor der geschosshohen Verglasung. Eine Herausforderung stellten die Anschlüsse am Metallkragen des leicht geneigten Pultdachs dar. „Direkt unter dem Anschluss fallen die Verschnittbereiche sehr schmal aus, was die Anbringung der Profile etwas verkomplizierte“, erläutert Beatrice Korte. Daher wurden die Profile in diesen Bereichen nicht mit dem Klammersystem auf die Latten-Unterkonstruktion aufgebracht, sondern verschraubt. Sowohl bei den Planungen als auch bei der Bauausführung stand Naturinform beratend zur Seite, findet sie lobende Worte für die Objektberatung durch den Hersteller.

Vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Holzverbundwerkstoff

„Die Gestaltende exklusiv“ ist ein Fassadensystem in edler Natursteinoptik. Gefertigt aus einem natürlichen, wetterfesten Holzverbundwerkstoff, eignet sich die elegante Außenverkleidung als vorgehängte Fassade sowohl für Neu- als auch Bestandsbauten. Bei der Montage werden die Rhombusleisten der „Gestaltenden“ mit einer Nut- und Spundverbindung formschlüssig auf einer Holzunterkonstruktion verlegt. Zur Befestigung der Leisten auf der Holzlattung steht das Klammerset aus dem Zubehörprogramm für die verdeckte Montage zur Verfügung. Mit drei unterschiedlichen Deckmaßen sind den Gestaltungsmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Die massiven Rhombusleisten „small“ mit einem Deckmaß von 66 mm, „xl“ mit 99 mm und „xxl“ mit 148 mm Breite, können sowohl waagrecht als auch senkrecht verlegt werden. Eine Kombination – wie hier in Mühlthal – eröffnet weitere Gestaltungsmöglichkeiten für interessante Fassadengestaltungen. Die hochwertigen Profile sind in Standardlängen von vier und sechs Metern erhältlich, auf Anfrage sind auch Sonderlängen möglich. Mit einer matten Prägung in edler Natursteinoptik ist es die Fassadenverkleidung für puristisch cleane Architekturen. Die Farben reichen von hellem Dolomitgrau über kühles Basaltgrau hin zu warmem Lavagrau, wie hier verwendet. Durch die raffinierte Oberflächenprägung wird der optische Effekt plastisch zusätzlich verstärkt. Aber auch in Holzoptik und den Farbtönen Eichen-, Bernstein- und Kastanienbraun sowie Graphitgrau sind die Fassadenprofile als „Gestaltende“ erhältlich. Fachgerecht montiert, schützt das System die Außenwandkonstruktion sicher und wirtschaftlich vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen. Ergänzend dazu bietet das umfangreiche Sortiment von NATURinFORM leicht zu montierende Edelstahllecken, mit denen optisch saubere und elegante Übergänge zur Leiste gestaltet werden.

Klimaneutral und nachhaltig in Bayern produziert

Klimaschutz und Ressourcenschonung spielen bei NATURinFORM eine große Rolle. Für die Herstellung der Holzverbundwerkstoffe wird ausschließlich auf Holzfasern aus heimischer und nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC-zertifizierte Holzlieferanten) zurückgegriffen. Dafür werden keine Bäume zusätzlich gefällt, denn die Holzfasern sind ein Nebenprodukt der Holzverarbeitenden Industrie. Das macht dieses Material zu einem äußerst umwelt- und klimafreundlichen Produkt, das zudem zu 100 Prozent recycelbar ist. Nach der Verwendung der Dielen werden diese vom Unternehmen nach Möglichkeit zurückgenommen und wieder dem Fertigungsprozess zugeführt.

Für alle Dielen und Fassadenprofile von Naturinform liegen die nach internationalen Normen erstellten Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) vor. Alle Produkte werden kontinuierlich Qualitätskontrollen und Belastungstests unterzogen, um eine gleichbleibend tadellose und erstklassige Holzwerkstoffqualität sicherzustellen. Das Unternehmen gibt eine fünfjährige Garantie auf seine Produkte.

Weitere Informationen unter www.naturinform.de.

Redwitz, Oktober 2020

(1.166 Wörter/8.633 Zeichen)

Info zum Unternehmen: Das mittelständische Unternehmen NATURinFORM GmbH gilt mit seinen über 20 Jahren Produktionserfahrung als der Spezialist für Holzverbundsysteme „Made in Germany“. Am Firmensitz in Redwitz a. d. Rodach (Bayern) werden Profilsysteme hauptsächlich für den Außenbereich entwickelt und dort auch selbst produziert: Ob als Terrassendielen, Bootsstege, Schwimmbad-Umrandungen oder als Sichtschutzzäune, Schallschutzwände und Fassadenverkleidungen – das Sortiment ist

umfangreich. Dazu gehören viele Modelle und Farben, abwechslungsreiches Design und zahlreiches Zubehör. NATURinFORM verwendet ausschließlich 100 Prozent PEFC-zertifiziertes, heimisches Holz zusammen mit einem umweltfreundlichen Polymer. Die Produkte werden kontinuierlich Qualitätskontrollen und Belastungstests unterzogen, um eine gleichbleibend tadellose und erstklassige Holzwerkstoffqualität sicherzustellen. NATURinFORM nimmt nach Möglichkeit alle Profile nach dem Verwendungsprozess zurück und recycelt diese, indem sie dem Fertigungsprozess wieder zugeführt werden. Seit November 2019 produziert NATURinFORM klimaneutral, zum Schutz von Klima und Umwelt.

Pressekontakt:

HEINRICH-RENZ

PR | KOMMUNIKATION

Sabine Heinrich-Renz

Thierschstraße 12 • 80538 München

Tel. 0 89-5 48 46 44-10 • shr@heinrich-renz.de

Produkt:

hier verwendet: **DIE GESTALTENDE exklusiv
in Lavagrau (xxl + xl)**

Deckmaß: Rhombusleiste von ca. 148 mm (xxl), ca. 99 mm
(xl), ca. 66 mm (small)

Gesamthöhe: ca. 152 mm (xxl), ca. 103 mm (xl), ca. 70 mm
(small)

Dicke: ca. 17 mm

Standardlängen: ca. 4 m / ca. 6 m

Sonderlängen: gegen Aufpreis

Oberfläche: einseitig geprägt, matt

Bedarf pro m²: ca. 6,8 (xxl), ca. 10 (xl), ca. 15 (small) Laufmeter

NATURinFORM GmbH

Flurstraße 7; D-96257 Redwitz a. d. Rodach

T.: +49 (0) 9574 65473-0; E-Mail: info@naturinform.de

Gewicht:	ca. 2,8 kg/m (xxl), ca. 1,9 kg/m (xl), ca. 1,15 kg/m (small)
Optik:	Naturstein
Farben:	Lava-, Basalt-, Dolomitgrau
Sonderfarben:	ab 30 m ² erhältlich
Zubehör:	Fassadenecke, -klammerset, Anfang-/Endklammer (alle in Edelstahl)

Objektmaßnahme:

Fassadensanierung Doppelhaus in 64367 Mühlthal (Hessen)

Bauherr:	Thomas Fiegl, Mühlthal
Architekt Neubau:	HirschmüllerSchmidtArchitektur, Darmstadt
Architekt Sanierung:	Dipl.-Ing. Architektin Beatrice Korte
Verarbeiter:	Montageservice Langemann, Darmstadt

Baujahr: 1998/99
Fassadensanierung: 2020

Verlegte Fläche NATURinFORM-Fassade: 152 m²

Bilder zum Download unter: [Doppelhaus Mühlthal](#)

Alle Bilder: NATURinFORM, keller-fotografie.de

1 Bildunterschrift Textanfang:

Die Fassade des mittlerweile 20 Jahre alten Doppel-Wohnhauses im hessischen Mühlthal wurde vor kurzem saniert. Dabei spielte das Fassadenprofil „Die Gestaltende exklusiv“ in der Farbe Lavagrau von NATURinFORM eine dominierende Rolle.



2_Eine Besonderheit waren die im Wechsel durchlaufenden schmälere Profile (XL) vor den Fensterflächen der Schlafzimmer und Flure – neben ihrer optischen Wirkung ein Sichtschutz zum Nachbargrundstück und gleichzeitig eine Sturzsicherung vor der geschosshohen Verglasung.



3_Auf etwa 150 m² kam „Die Gestaltende exklusiv“ an der Fassade zum Einsatz. Das Material wurde waagrecht auf die vorhandene Unterkonstruktion aufgebracht, und zwar in Profilen mit einer Breite von 148 mm (xxl) und 99 mm (xl) im Wechsel – zur Auflockerung der optischen Wirkung.



4_Das Sortiment von NATURinFORM und vor allem auch das Farbspektrum überzeugten. Die Profile in der Farbe Lavagrau passen farblich hervorragend zu den Fensterrahmen, den hellgrau verputzten Bauteilen, den Metallbauteilen sowie der Farbgestaltung der Eingangsbereiche.



5_ Eine Herausforderung an die Verarbeiter stellten die Anschlüsse an der Auskragung des leicht geneigten Pultdachs dar. Direkt unter dem Anschluss fallen die Verschnittbereiche sehr schmal aus, was die Anbringung der Profile etwas verkomplizierte.



6_Wegen des eher ungünstigen schmalen Zuschnitts des Grundstücks am Waldrand wurde seinerzeit ein hoch „gestapeltes“ Haus mit ausgebautem Souterrain und drei Etagen geplant. Die Architekten setzten die Aufgabenstellung mit einem klugen Entwurf um.



7_ Die Verarbeitung als vorgehängte hinterlüftete Fassade ist schnell und einfach ausgeführt. Die massive Rhombusleiste wird auf einer zuvor angebrachten Unterkonstruktion mithilfe des System-Zubehörs verlegt. Zum Schutz der Wand, beispielsweise vor Schlagregen, zwischen Wandkonstruktion und Verkleidung kann ein diffusionsoffenes Fassadenflies befestigt werden. Beginnend mit der Anbringung der Anfangsklammer auf Sockelhöhe wird das erste Profil lot- und waagrecht befestigt. Anschließend werden Schritt für Schritt die nachfolgenden Leisten mit einer Nut- und Spundverbindung im sich wiederholenden Takt angebracht: Setzen der Edelstahl-Montageklammern auf dem bereits montierten Profil, Befestigen der Klammer am Untergrund und Auflegen der nächsten Leiste. Im Bereich der Ecken kann ein eigens angefertigtes Winkelprofil aus Edelstahl eingepasst werden.